WORKSHOP LEITFADEN

Zur Förderung von Gründungs-kompetenzen (angehender) Akademikerinnen

Workshop-Leitfaden
Zur Förderung von Gründungskompetenzen
(angehender) Akademikerinnen

Herausgeber und Projektmanagement
Women Entrepreneurs in Science

Autor:innen
Jutta Uebelmann
Romina Bayer

Design und Layout
Rhena Kellner
Tim Schüring

Partner und Förderer
Exzellenz Start-up Center NRW
Ministerium für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen

EXZELLENZ START-UP CENTER NRW

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

INHALT

1. VORWORT 5

2. HINTERGRUND DES LEITFADENS 6

3. STIMMEN AUS DEM NETZWERK 8

4. PERSONAE 10
4.1 Persona Laura 12
4.2 Persona Paula 14
4.3 Persona Marie 16
4.4 Persona Helen 18

5. WES-FORMATE 20
5.1 Vorbereitung 24
5.2 Durchführung 28
5.3 Workshop-Formate 30
5.3.1 YOUR PURPOSE 30
5.3.2 NO LIMITS Teil I 34
5.3.3 NO LIMITS Teil II 36
5.3.4 LET'S START 38
5.3.5 CIRCLE 40
5.3.6 MASTERMIND 42
5.4 Nachbereitung 44

6. AUSBLICK 45

Prof. Dr. Christine K. Volkmann
Initiatorin und Projektleiterin von WES

1. VORWORT

Mit dem Projekt Women Entrepreneurs in Science ist es uns ein großes Anliegen, die Angebote und Strukturen für (angehende) Gründerinnen zu verbessern. Denn nach wie vor müssen Frauen strukturellen Barrieren im Gründungsprozess begegnen.

Aus diesem Grund haben wir innerhalb des Projekts Workshops und Veranstaltungen entwickelt, die genau auf die Bedürfnisse von Studentinnen, Mitarbeitenden und Absolventinnen zugeschnitten sind. Sie dienen zum Einen dazu, Akademikerinnen für eine Gründung zu sensibilisieren sowie zum Anderen dazu, Potenziale aufzuzeigen. Mit diesem Bericht möchten wir die aus dem Projekt gewonnenen Erkenntnisse mit unserem Netzwerk teilen und einen nachhaltigen Transfer erreichen.

Unser Anliegen ist es, Hochschulen darin zu unterstützen, ihre eigenen Angebote stärker an den Bedürfnissen von Gründerinnen auszurichten. Denn nur durch gezielte Maßnahmen und den Austausch von Best Practices können wir dazu beitragen, eine chancengerechtere Gründungskultur zu schaffen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die Ergebnisse zu nutzen und gemeinsam die Rahmenbedingungen für Gründerinnen zu verbessern.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihre Prof. Dr. Christine Volkmann

2. HINTERGRUND DES LEITFADENS

Gründerinnen nehmen das Start-up-Ökosystem schlechter wahr als Gründer und sammeln im persönlichen Umfeld negative Erfahrungen[1]. So berichtet eine Gründerin aus dem WES-Netzwerk:

> *Aus dem eigenen Umfeld, wo man eigentlich Unterstützung benötigt, hört man Kritik bzw. spürt negative Energie. Ich hatte häufig das Gefühl, mich für meine Entscheidung rechtfertigen zu müssen.*
> **- Studienteilnehmerin**

1 vgl. Hirschfeld, A ., Gilde, J. & Wöss, N. (2020), "Female Founders Monitor", Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Dabei sind ein positives Umfeld und ein unterstützendes Netzwerk essentiell, zum Einen für den Aufbau von Geschäftsbeziehungen, zum Anderen für den persönlichen Austausch und die gegenseitige Ermutigung. Besonders bedeutsam sind hierbei weibliche Vorbilder. Während männliche Gründungsvorbilder zahlreich und gut sichtbar sind, mangelt es an weiblichen Vorbildern, die als nahbar und inspirierend wahrgenommen werden. Die Erfahrungsberichte von Gründerinnen und gründugnsinteressierten Frauen aus einer eigenen Erhebung unterstreichen dies: Mehr als zwei Drittel der befragten Frauen gaben an, aktiv nach weiblichen Vorbildern zu suchen. Auch wenn solche Vorbilder teilweise über Social Media bekannt sind, wird häufig die fehlende Nahbarkeit kritisiert. Das Fehlen von Rollenvorbildern ist besonders kritisch, da diese eine entscheidende Bedeutung haben, Frauen für eine Unternehmensgründung zu sensibilisieren und die Gründungsintention zu steigern[2].

Aus diesem Grund hat WES ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen entwickelt, das die Sichtbarkeit von Gründerinnen und verschiedenen Gründungsgeschichten erhöht. In Kooperation mit über 30 Hochschulen hat das Projektteam ein starkes Netzwerk aufgebaut, das Frauen auf ihrem Gründungsweg unterstützt. Der Erfolg zeigt sich in 74 durchgeführten Kooperationsworkshops, 25 CIRCLES und über 1.400 Teilnehmerinnen bei den Veranstaltungen. Zudem haben sich durch die Zusammenarbeit mit WES drei neue Initiativen an NRW-Hochschulen etabliert.

Der vorliegende Leitfaden bietet einen tiefen Einblick in die Angebote von WES, beschreibt deren Hintergründe und gibt Hinweise zur Durchführung. Er richtet sich an Gründungsberater:innen sowie weitere Mitarbeitende aus Beratungsstellen von Hochschulen, wie bspw. Career Service. Er dient dazu, die verschiedenen Zielgruppen von gründungsinteressierten Frauen – die durch Personas beschrieben werden – besser kennenzulernen und auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Veranstaltungsformate zu präsentieren. Diese Formate zielen darauf ab, Frauen von der ersten Idee bis zur Gründung zu begleiten und zu stärken. Der Leitfaden beschreibt die vielfältigen Angebote von WES, die auf den Bedürfnissen der Zielgruppen basieren und auf den Erkenntnissen aus Interviews und Studien fußen. Zudem wurden die Workshops nach der Durchführung stets evaluiert und iterativ angepasst. Durch diesen Leitfaden soll das Netzwerk an Hochschulen gestärkt werden, um die Gründungsbereitschaft von Frauen zu erhöhen und ihnen die nötige Unterstützung auf ihrem Weg zur Gründung zu bieten.

WOMEN ENTREPRENEURS IN SCIENCE (WES)

WES ist ein Hochschul-Netzwerk für Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Absolventinnen. Wir unterstützen und vernetzen Frauen, die gründen oder gründen möchten, und bieten ihnen ein motivierendes und inspirierendes Umfeld.
WES wurde von Monat 2020 bis Feburar 2025 im Rahmen der Exzellenz Start-up Center.NRW Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.
In Kooperation mit über 30 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen bietet WES ein breites Angebot an Veranstaltungen für (angehende) Gründerinnen und unterstützt die Hochschulen bei der Implementierung gendersensibler Gründungsberatung.

2 vgl. vgl. Nowinski, W. & Haddoud, M. (2019), "The role of inspiring role models in enhancing entrepreneurial intention", Journal of Business Research, Vol.96 No. 3, pp. 183-193. & Austin, M. and Nauta, M. (2016), "Entrepreneurial Role-Model Exposure, Self-Efficacy, and Women's Entrepreneurial Intentions", Journal of Career Development, Vol. 43 No. 3, pp. 260-272

3. STIMMEN AUS DEM NETZWERK

Innerhalb von vier Jahren ist es dem Team von WES gelungen, sich einen Namen zu machen und sich als feste Institution im Bereich Female Entrepreneurship zu etablieren. Frauen, die zu uns in die Beratung kommen, haben häufig Veranstaltungen von WES besucht oder haben diese von anderen Gründerinnen empfohlen bekommen. Das zeigt, wie gut die Angebote von WES bei Gründerinnen ankommen und sie unterstützen.

Lisa Köller
Gründungsberaterin Technologiezentrum
Wuppertal W-tec GmbH

Das WES-Team hat in den vergangenen Jahren maßgeblich dazu beigetragen, das Bewusstsein für weibliches Unternehmertum zu schärfen und ein unterstützendes Netzwerk für Gründerinnen in NRW aufzubauen. Ihre Veranstaltungen und Workshops bieten nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch Inspiration und Motivation für Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Durch die Kooperation mit WES konnte das Start-up Center der Bergischen Universität Wuppertal bereits viele der in diesem Leitfaden beschriebenen Angebote erfolgreich umsetzen und so gezielt auf die Bedürfnisse von gründungsinteressierten Frauen eingehen.

Kazem Mochkabadi
Leiter des Start-up Center der Bergischen
Universität Wuppertal

Es ist so schön zu sehen, wie durch WES eine inspirierende Gründerinnen-Community in ganz NRW entstanden ist und wie das gesamte Team mit viel Leidenschaft auf die individuellen Bedarfe gründungsinteressierter Frauen, Gründerinnen und Hochschulen eingeht. Viele gründungsinteressierte Frauen und Gründerinnen unserer Hochschule haben WES-Veranstaltungen besucht und waren positiv und nachhaltig beeindruckt, wie vertrauensvoll und inspirierend die Atmosphäre in den Workshops war und wie sicher sie sich in dem geschützten Workshoprahmen gefühlt haben.

Lisa Hegemann
Gründungskoordinatorin Westfälische Hochschule
Wuppertal

4. PERSONAE

Die Angebote von WES wurden zielgruppengerecht entwickelt. Die Zielgruppe von WES wird durch vier verschiedene Personae beschrieben. Eine Persona wird genutzt, um ein empathisches Hineinversetzen in die Personen, die angesprochen werden sollen, zu erleichtern. Die vier Personae wurden auf der Grundlage von Interviews mit Expert:innen sowie verschiedenen Frauen (Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Alumnae) aus dem Hochschul-Kontext definiert, die unterschiedlich starke Bezüge zu dem Thema Gründung haben. Diese reichen von Gründerinnen, gründungsinteressierten Frauen und Frauen ohne Berührungspunkte mit dem Thema Gründung. Es wurden die vier Personae Laura, Paula, Marie und Helen identifiziert (siehe Abbildung 01).
Diese vier Personae sind repräsentativ für Frauen aus ganz NRW und finden sich an allen Hochschulen wieder. Als Hochschule ist es wichtig, diese Zielgruppen zu kennen, um sie zielgerichtet ansprechen zu können. Zur Veranschaulichung werden Personae Laura, Paula, Marie und Helen ausführlich beschrieben. Die Abbildung 01 dient zur schnellen Übersicht über die Kernaspekte der einzelnen Personae.

Laura, 20
Keinen Bezug zur Gründung

- Studentin
- Legt viel Wert auf Sicherheit

Ziel

Sensibilisierung für Gründung und Gründung als Option aufzeigen

Paula,20
Gründungsinteressiert

- Studentin
- Wunsch nach nahbaren weiblichen Vorbildern

Ziel

Ermutigen und Selbstvertrauen für eine Gründung schaffen

Marie, 25-30
Gründungsinteressiert

- Absolventin mit Berufserfahrung
- Kommt aus einem Arbeitnehmer*innenumfeld

Ziel

Gründungs-Know-how vermitteln und Netzwerk ausbauen

Helen, 30+
Gründerin

- Reflektiert und entscheidungsbewusst
- Unternehmen etablieren bzw. weiter aufbauen

Ziel

Know-how für Ausbau des Unternehmens und Netzwerk ausbauen

Abbildung 01. Personae

4.1 PERSONA LAURA

DIE UMWELTBEWUSSTE LEHRAMTSSTUDENTIN AUF DER SUCHE NACH SELBSTVERWIRKLICHUNG

Laura, eine engagierte Lehramtsstudentin, lebt in einer Wohngemeinschaft und steht finanziell auf eigenen Beinen. Sie ist in ihrer Freizeit äußerst aktiv und legt großen Wert auf einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil. Mehrmals die Woche widmet sie sich Yoga und trifft sich häufig mit Freund:innen. Ihre Ernährung ist vegan und sie strebt an, Zero-Waste-Prinzipien in ihren Alltag zu integrieren.

Nachhaltigkeit ist für Laura eine Lebenseinstellung, die auch ihren Konsum prägt. Sie bevorzugt regionale Produkte und setzt auf „Slow Fashion" und „Slow Food". Technikaffin, wie sie ist, nutzt sie Apps wie „Too Good To Go", um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Auf Social Media folgt sie Vorbildern, die ebenfalls einen nachhaltigen Lebensstil pflegen und mit denen sie sich stark identifiziert.

Beruflich ist Laura auf der Suche nach einem Umfeld, das zu ihren Werten passt. Sie strebt danach, an einer Schule zu arbeiten, die Nachhaltigkeit und alternative pädagogische Konzepte in den Vordergrund stellt.

Wegen ihres hohen Sicherheitsbedürfnisses hat sie sich bisher kaum mit Gründungsthemen beschäftigt. Lauras Verständnis von Gründung ist stark durch die Medien geprägt. In ihrem direkten Umfeld gibt es kaum Vorbilder in Sachen Gründung und / oder Selbstständigkeit, weder in der Familie noch im Freund:innenkreis. Ihr Bild von Unternehmer:innen ist durch klassische Berufe wie Ärzt:innen oder wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge geprägt, wodurch sie den Eindruck hat, dass ihr Lehramtsstudium nicht den klassischen Weg zur Gründung ebnet. Die Vorstellung, zu gründen, erscheint ihr faszinierend, aber gleichzeitig einschüchternd. Dabei bewundert sie Lehrkräfte, die über Social Media ihre eigenen Bildungsprojekte gestartet haben – doch sie ist noch nie auf den Gedanken gekommen, selbst diesen Weg zu gehen.

Laura bleibt eine neugierige Beobachterin, die offen für Inspiration ist, aber noch auf den richtigen Impuls wartet, um das Thema Gründung wirklich für sich zu entdecken.

FORMAT: YOUR PURPOSE

Für die Persona Laura wurde das Format YOUR PURPOSE (siehe Abschnitt 5.3.1) entwickelt. Die Teilnehmerinnen lernen ihre eigenen Werte besser kennen, um auf dieser Grundlage ihren beruflichen Werdegang auszurichten. Hier zeigt der Workshop eine Gründung als berufliche Option auf und sensibilisiert für das Thema.

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN ÜBER YOUR PURPOSE:

Ich würde jedem empfehlen, an dem Workshop teilzunehmen, um sich mit seinen Werten und Zielen auseinanderzusetzen. Mir hat es sehr geholfen.
- Teilnehmerin der Veranstaltung

Die Veranstaltung war ein inspirierender Impuls! Ich bin auf jeden Fall motiviert, mich selbst mit meinen Stärken und Zielen auseinanderzusetzen.
– Teilnehmerin der Veranstaltung

Eine gut durchdachte Veranstaltung mit Mehrwert, präsentiert von einem herzlichen Team!
- Teilnehmerin der Veranstaltung

Wir stoßen immer wieder auf Vorbehalte, warum eine Gründung nicht infrage kommt – oftmals sehen sich Studierende von ihren Fähigkeiten und Persönlichkeiten nicht in der Lage zu gründen. Aus diesem Grund haben wir das WES-Team mit ihrem inspirierenden Workshop ‚YOUR PURPOSE' eingeladen. Hier hatten Studierende die Möglichkeit, sich die Frage zu stellen, was sie eigentlich antreibt. Interaktiv konnten sie sich mit ihren eigenen Werte auseinandersetzen. Darüber hinaus wurden erste Ideen erarbeitet – und so aufgezeigt, dass jeder das Potenzial für gute (Geschäfts-)Ideen hat. Der Workshop wurde von allen Studierenden als sehr wertvoll empfunden und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem WES-Team.
– Christina van Holt, Start-up Scout StartGlocal der Hochschule Rhein-Waal (Projekt EXIST Potentiale)

4.2 PERSONA PAULA

DIE ZIELORIENTIERTE NATURWISSENSCHAFTLERIN MIT UNTERNEHMER:INNENGEIST

Paula steht kurz vor ihrem Bachelorabschluss in einem naturwissenschaftlichen Fach und hat bereits während ihres Studiums Kurse zum Thema Gründung besucht. Ihre Vision: In naher Zukunft möchte sie ihre eigene Idee in die Tat umsetzen, aber sie ist noch unsicher, ob das der richtige Schritt für sie ist. Sie ist eine zielstrebige junge Frau, die nach neuen Herausforderungen sucht und sich stetig weiterentwickeln möchte – sowohl beruflich als auch persönlich.

Paula liebt es, aktiv zu sein: Sport und gesundes, ausgewogenes Essen sind feste Bestandteile ihres Alltags. Sie hat eine klare Orientierung im Leben und strebt danach, andere Menschen zu unterstützen. Authentische Vorbilder haben ihr geholfen, Selbstvertrauen zu entwickeln und ihre eigenen Werte zu festigen. Als offener und neugieriger Mensch stellt Paula viele Fragen.

Um ihre Gründungsidee voranzutreiben, besucht sie regelmäßig Veranstaltungen wie Gründungsstammtische und sucht den Austausch in Gründungsberatungen. Sie verfolgt ihre Vorbild-Gründerinnen aktiv auf Social Media, doch es fehlt ihr an direktem Austausch mit diesen inspirierenden Persönlichkeiten. Obwohl sie selbstbewusst ist, fällt es ihr schwer, ihre Idee in einem größeren, fremden Kreis zu präsentieren. Der Gedanke, vor Fremden zu pitchen, bereitet ihr noch Unbehagen.

Paula möchte in Bereichen wie Design Thinking, Pitchtraining, Agiles Projektmanagement, Digitalisierung und E-Commerce dazulernen. Besonders wichtig ist ihr der Kontakt zu einer Community von Gründerinnen und Mentorinnen, die sie unterstützen und motivieren können. Sie sieht ihre Gründung nicht nur als berufliche Herausforderung, sondern auch als Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten in einem dynamischen Umfeld zu entfalten.

Paula ist noch unsicher, wie es mit ihrer Gründungsidee weitergehen soll – sie braucht noch den richtigen Rahmen und die passende Unterstützung, um ihre Idee erfolgreich umzusetzen.

FORMAT: NO LIMITS

Für die Persona Paula wurde das Format NO LIMITS (siehe Abschnitte 5.3.2 und 5.3.3) entwickelt und richtet sich an Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Absolventinnen, die bereits gründungsinteressiert sind, jedoch zweifeln, ob eine Gründung die richtige Entscheidung für sie ist. Der Workshop zielt darauf ab, Vorbehalte abzubauen, Motivationsimpulse zu setzen sowie den Austausch mit anderen gründungsinteressierten Frauen anzuregen. Darüber hinaus sollen sich die Teilnehmenden ihrer Stärken bewusst werden und die nächsten Schritte auf ihrem Gründungsweg definieren. Das Format ist in zwei Veranstaltungen unterteilt (NO LIMITS Teil I und Teil II).

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN ÜBER NO LIMITS:

Trotz Corona-Pandemie konnten wir durch WES unseren Studierenden zwei niederschwellige und interdisziplinäre Workshops anbieten. Die Veranstaltungen No Limits geben Studierenden die Chance, sich in kurzer Zeit selbst weiterzuentwickeln sowie durch gemeinsamen Austausch neue Perspektiven kennenzulernen.
– Lara Nawrath, Mitarbeiterin des Gründungszentrums der FH Aachen

Es ist toll, unseren angehenden Gründer:innen Veranstaltungen wie No Limits von WES anbieten zu können. Besonders am Anfang einer Gründung oder eines Start-ups helfen solche Veranstaltungen dabei, Sicherheit zu schaffen, ein erstes Netzwerk aufzubauen und vor allem das richtige Mindset zu erlangen. Wir freuen uns schon auf alle weiteren Veranstaltungen mit Euch!
– Kim Pham, Mitarbeiterin des CET (TU Dortmund)

Das Team von WES schafft hier einen safe space, der es uns ermöglicht, gemeinsam einen ehrlichen Blick auf unsere Situation zu werfen und uns von erfolgreichen Gründerinnen inspirieren zu lassen. Es ist schön, einen offenen und empathischen Austausch haben zu können, der uns alle weiterbringt!
– Dilista Jakupi, Teilnehmerin der Veranstaltung

4.3 PERSONA MARIE

DIE KREATIVE VISIONÄRIN AUF DEM WEG ZUR ENTFALTUNG

Marie hat bereits fünf Jahre Berufserfahrung gesammelt, doch sie ist in ihrem aktuellen Job unzufrieden. Vor allem der Führungsstil in ihrem Unternehmen hemmt sie. Marie sehnt sich danach, ihre eigenen Ideen und Visionen umzusetzen und ihre Kreativität in vollem Umfang auszuleben – ohne die Einschränkungen und Vorgaben ihrer Vorgesetzten. Selbstverwirklichung steht für sie an erster Stelle, und deshalb arbeitet sie bereits neben ihrem Job intensiv an ihrer eigenen Gründungsidee.

Marie möchte neue Wege beschreiten und in ihrer Gründung eine eigene Unternehmenskultur entwickeln, die sie aus den Erfahrungen und dem Wissen ihrer persönlichen Vorbilder ableitet. Ihre Gründungsidee soll nicht nur innovativ, sondern auch Ausdruck ihrer eigenen Werte und Vorstellungen sein. Die Grenzen, die ihr im Angestelltenverhältnis auferlegt werden, frustrieren sie, weshalb sie immer intensiver an der Umsetzung ihrer Vision arbeitet.

Um sich auf ihrem Weg zur Gründung weiterzuentwickeln, hat Marie bereits Veranstaltungen mit Gründerinnen besucht und erste Kontakte zu erfolgreichen Vorbilder geknüpft. Sie weiß, wie wichtig ein starkes Netzwerk ist, und arbeitet aktiv daran, ihres aufzubauen. Über Plattformen wie LinkedIn und Instagram sucht sie den Austausch mit anderen Gründerinnen und lässt sich von deren Erfahrungen inspirieren. Marie ist besonders daran interessiert, mehr über Teamfindung zu lernen, da sie sich in naher Zukunft auf die Suche nach Mitgründer:innen oder geeigneten Teammitgliedern machen möchte.

Marie ist entschlossen, sich von den Einschränkungen ihres aktuellen Jobs zu befreien und die Kontrolle über ihre berufliche Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen. Dabei sucht sie nach einem Umfeld und einem Netzwerk, das ihre Kreativität fördert und sie dabei unterstützt, ihre Gründungsidee erfolgreich umzusetzen.

FORMAT: LET'S START

Für die Persona Marie wurde das Format LET'S START (siehe Abschnitt 5.3.4) entwickelt. In dem Workshop werden gründungsinteressierte Frauen adressiert, die sich bereits ihrer Stärken und Schwächen bewusst sind. Ziel des Formats ist es, die Vielfalt einer Gründung aufzuzeigen und unterschiedliche Gründungswege sichtbar zu machen und das Bild der klassischen Gründer:in aufzubrechen.

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN ÜBER LET´S START:

Der [LET'S START – Crowdfunding] Workshop ist informativ und praxisnah zugleich. Besonders gut gefallen hat mir, dass eine Gründerin, die bereits eine Crowdfunding-Kampagne durchlaufen hat, ihr Vorgehen und ihre Learnings ganz offen und ehrlich mit uns geteilt hat.
– Alina Demke, Gründerin von cravy foods

4.4 PERSONA HELEN

DIE ENTSCHLOSSENE GRÜNDERIN MIT EINEM STARKEN NETZWERK

Helen hat Medizin studiert, war kurze Zeit angestellt, doch das Thema Gründung hat sie nie losgelassen. Nach einer Phase der nebenberuflichen Gründung entschloss sie sich schnell, ihre Festanstellung zu kündigen und sich voll auf ihre eigene Gründung zu konzentrieren. Das „Gründungsgen" war bei ihr schon immer stark ausgeprägt. In ihrer Freizeit verbringt Helen viel Zeit mit ihrer Familie, ihrem Partner und ihren zwei Kindern sowie engen Freund:innen.

Ihr Selbstvertrauen und die beständige Unterstützung durch ihr soziales Umfeld sind ihre stärksten Antriebskräfte. Diese Bestärkung hilft Helen dabei, fokussiert zu bleiben und ihre Gründung voranzubringen. Um zusätzliche finanzielle Mittel für ihr Vorhaben zu generieren, nutzt Helen ihre Expertise, um E-Books zu schreiben und diese selbst zu veröffentlichen.

Helen wünscht sich, dass die Gründungsszene weiblicher wird, und arbeitet aktiv daran, mehr Sichtbarkeit für Gründerinnen zu schaffen. Sie glaubt fest daran, dass Frauen in der Gründungsszene eine stärkere Rolle spielen sollten. Vorbilder, die offen und nahbar sind, sind für sie von großer Bedeutung. Um sich weiterzuentwickeln und ihre Ideen voranzutreiben, legt Helen großen Wert auf den Austausch in Netzwerken. Der Kontakt zu den „richtigen" Menschen, die ihr in speziellen Themenbereichen weiterhelfen können, ist ihr dabei besonders wichtig.

Helen ist nicht nur eine Gründerin, sondern eine starke Stimme für Frauen in der Gründungswelt. Sie zeigt, wie man mit Selbstvertrauen, einem guten Netzwerk und kreativen Ideen für finanzielle Unabhängigkeit den Weg zur eigenen Gründung ebnen kann.

FORMAT: MASTERMIND

Für die Persona Helen wurde das Format MASTERMIND (Siehe Abschnitt 5.3.6) entwickelt. In dem sechsmonatigen Programm kommt eine Gruppe von verschiedenen Gründerinnen regelmäßig in den Austausch. Das Ziel ist es, an aktuellen Herausforderungen während des Gründungsprozesses zu arbeiten, Expertise zu teilen und gemeinsam zu wachsen.

DAS SAGEN UNSERE TEILNEHMERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN ÜBER MASTERMIND:

Jedes Mastermind-Treffen ist einzigartig und bereichernd! Wenn ich Rat brauche, habe ich gleich mehrere gute Zuhörerinnen und Beraterinnen. Meistens werden die Knoten in meinem Kopf im Nu gelöst! Mich begeistert, dass wir durch den regelmäßigen Austausch nach nur wenigen Wochen eine tiefe Verbundenheit und Verständnis füreinander entwickelt haben! So können wir auch über sensible, persönliche Themen sprechen, die uns als Gründerinnen beschäftigen, und wachsen gemeinsam an unseren Herausforderungen. Ich freue mich auf jedes Treffen und wünsche jeder Frau eine Mastermind-Gruppe! Danke an das WES-Team, dass ihr den Rahmen für dieses wunderbare Format geschaffen habt, dass uns auf unserer Gründungsreise so nachhaltig verbindet und bestärkt!"

– Yvonne Yeboah, Gründerin der Design Daily GmbH

5. WES-FORMATE

Das WES Workshop-Portfolio bietet ein vielseitiges Angebot, das Frauen auf ihrem gesamten Gründungsweg begleitet – von ersten Ideen bis hin zur Umsetzung und Weiterentwicklung. Die Veranstaltungen richten sich an Frauen im Hochschulumfeld, die auf den zuvor beschriebenen Personas basieren. Alle Veranstaltungen haben gemein, dass sie nahbare Vorbilder zeigen, die Personen auf allen Stufen des Gründungsprozesses inspirieren können.

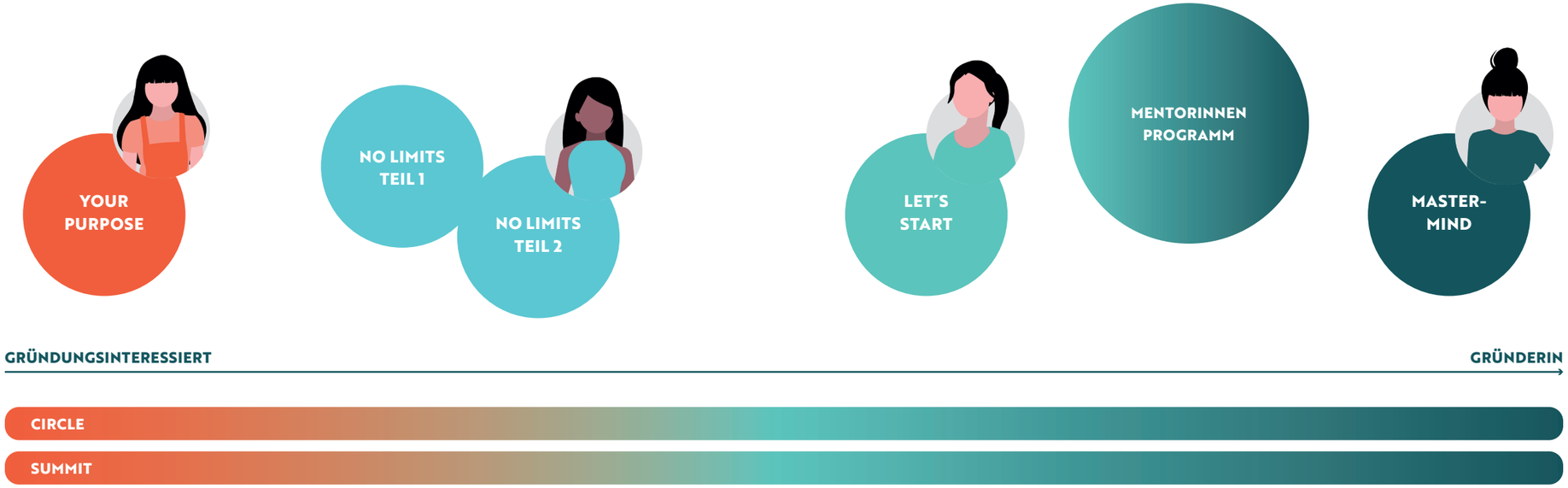


Abbildung 02. WES-Formate

1. YOUR PURPOSE
Hier entdecken die Teilnehmerinnen ihre persönlichen Werte und ihren „Purpose". Sie werden für die Gründung als berufliche Perspektive sensibilisiert und lernen, ihre Entscheidungen an ihren Werten auszurichten.

2. NO LIMITS TEIL I
Dieser Workshop hilft den Teilnehmerinnen, ihre individuellen Hürden im Gründungsprozess zu erkennen und kreative Lösungen zu finden. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Selbstvertrauen und der Überwindung von Herausforderungen.

3. NO LIMITS TEIL II
In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen, ihre Schlüsselfähigkeiten zu erkennen. Mithilfe von Methoden wie einem Persönlichkeitstest und der SMART-Methode entwickeln sie konkrete Schritte zur Umsetzung ihrer Vision.

4. LET'S START
Teilnehmende erfahren in diesem Workshop mehr über verschiedene Gründungsmodelle und Finanzierungsstrategien. Gastvorträge von Gründerinnen und Start-up Coaches bieten wertvolle Einblicke und praktische Tipps für die ersten Schritte in die Gründung.

5. MASTERMIND
Dieses sechsmonatige Programm bietet einen intensiven Austausch in kleinen Gruppen, bei dem sich Gründerinnen gegenseitig bei Herausforderungen unterstützen und gemeinsam Lösungen entwickeln.

6. CIRCLE
Der lockere Austausch ermöglicht es Gründerinnen und gründungsinteressierten Frauen, sich zu vernetzen, von Gastrednerinnen zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren.

7. MENTORINNENPROGRAMM
Durch das Mentorinnenprogramm erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, von erfahrenen Gründerinnen begleitet zu werden, um individuelle Unterstützung und Beratung in ihrem Gründungsprozess zu erhalten.

8. GRÜNDERINNEN SUMMIT
Die jährliche Veranstaltung dient als Plattform für Austausch und Inspiration. Die Besucher:innen können auf der Ausstellungsfläche Gründerinnen und ihre Produkte kennenlernen, in Workshops wertvolle Skills erwerben und bei der Pitch Night spannende Vorträge von weiblichen und gemischten Gründungsteams ansehen.

Die Veranstaltungen bieten nicht nur Wissen und Methoden, sondern schaffen durchgehend nahbare Vorbilder und starke Netzwerke, die Frauen von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Gründung unterstützen.

Das Format **CIRCLE** (siehe Abschnitt 5.3.5) wurde für alle gründungsinteressierten Personas entwickelt. Durch die Veranstaltung kommen die Teilnehmerinnen mit Gründerinnen und anderen gründungsinteressierten Frauen in den Austausch. Den Gründerinnen wird eine Plattform geboten und sie erhalten Sichtbarkeit für ihr Unternehmen. Dadurch können sie eine Vorbildfunktion für andere Frauen einnehmen.

DAS SAGT EIN KOOPERATIONSPARTNER ÜBER DEN CIRCLE:

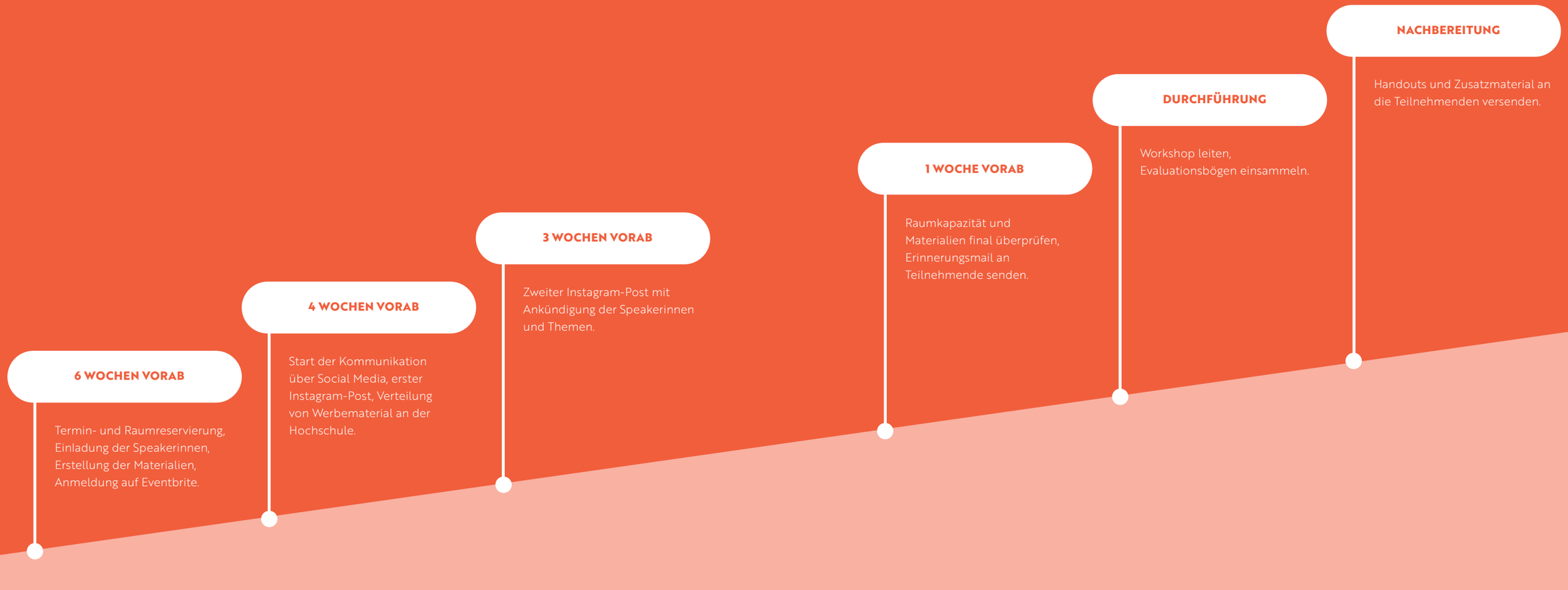
Die Kooperation mit WES hat erheblich dazu beigetragen, die Sichtbarkeit von Female Founders an der Fachhochschule Bielefeld nachhaltig zu stärken. Die spezifischen Angebote von WES haben eine zielgerichtete Ansprache von Gründerinnen ermöglicht. Zudem war das gemeinsame Event „ESC.OWL meets WES CIRCLE" ein voller Erfolg. Wir bekommen viel positives Feedback von (angehenden) Gründerinnen zu den kooperativen Veranstaltungen mit WES und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Prof. Dr. Bernhard Wach
Center for Entrepreneurship

5.1 VORBEREITUNG

FRÜHZEITIGE PLANUNG

Die Organisation eines Workshops beginnt idealerweise mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Termin. Diese Vorlaufzeit ist notwendig, um alle wesentlichen Schritte von der Einladung der Speakerinnen bis zur Bewerbung des Events abzustimmen. Die rechtzeitige Planung ermöglicht es auch, den Zeitpunkt der Veranstaltung optimal festzulegen, indem Vorlesungszeiten, Prüfungsphasen, Feiertage sowie mögliche zeitliche Überschneidungen mit Arbeitszeiten und Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen berücksichtigt werden.

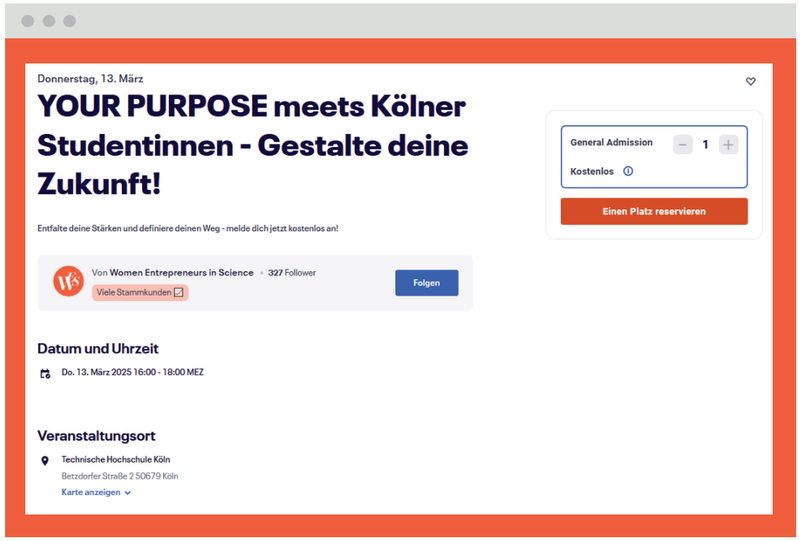


EINLADUNGEN UND BRIEFING DER SPEAKERINNEN

Ein wesentliches Element mehrerer Workshops sind die eingeladenen Vorbildgründerinnen, die durch ihre Erfahrungen und Erfolge Inspiration und wertvolle Einblicke geben. Die Einladung und das Briefing der Speakerinnen sollten daher frühzeitig erfolgen, um ausreichend Zeit für die Abstimmung der Inhalte zu haben. Besonders zu empfehlen ist die Auswahl einer Gründerin der eigenen Hochschule, um die Identifikation der Teilnehmerinnen mit der Gründerin zu stärken.

VORBEREITUNG DER RESSOURCEN

Materialien für die Veranstaltung, wie Präsentationsfolien, Handouts oder Eventvisuals, sollten ebenfalls frühzeitig vorbereitet werden. Diese Materialien helfen nicht nur dabei, den Teilnehmenden die Inhalte anschaulich zu vermitteln, sondern stärken auch die Außenwirkung der Veranstaltung. Zusätzlich sollte das Event über eine Online-Maske, wie bspw. Eventbrite angelegt werden, sodass die Teilnehmenden sich bequem digital anmelden können. Der Anmeldungsstart sollte etwa vier Wochen vor dem Workshop liegen.



MARKETING UND BEWERBUNG

Die Bewerbung des Workshops erfolgt sowohl digital (z.B. über Social Media, die eigene Webseite, Newsletter), als auch physisch an den Hochschulen. Dies geschieht in der Regel in mehreren Schritten: Ein erster Instagram-Post, der den Workshop und die Speakerinnen vorstellt, geht etwa vier Wochen vor dem Event online. Drei Wochen vor der Veranstaltung folgt ein weiterer Post mit detaillierteren Informationen. Zusätzlich kann Werbematerial an den Hochschulen ausgelegt oder verteilt werden, um die Reichweite zu erhöhen. Ein wichtiger Punkt ist auch die Zusammenarbeit mit Multiplikator:innen, wie z. B. Professor:innen oder Hochschulinitiativen, die das Event in ihrem Netzwerk bekannt machen können. Erfahrungsgemäß melden sich viele Teilnehmer:innen erst in den letzten Tagen vor der Veranstaltung an. Deshalb ist es besonders wichtig, in der Woche vor dem Event die Sichtbarkeit zu erhöhen. Mehrere Social-Media-Posts und/oder Stories sollten in kurzen Abständen hochgeladen werden, um das Interesse zu steigern und potenzielle Teilnehmer:innen gezielt anzusprechen.

LETZTE VORBEREITUNGEN UND DURCHFÜHRUNG

Etwa eine Woche vor dem Event sollten alle organisatorischen Details final überprüft werden, um sicherzustellen, dass (virtueller) Raum, Materialien und Technik bereitstehen. Zwei Tage vor der Veranstaltung empfiehlt sich eine Erinnerungsmail an alle angemeldeten Teilnehmenden, die wichtige Informationen wie Uhrzeit und Ort enthält. Am Tag der Veranstaltung wird der Workshop durchgeführt, und am Ende werden Evaluationsbögen verteilt, um Feedback der Teilnehmenden zu sammeln.

5.2 DURCHFÜHRUNG

Für die Durchführung der Workshops empfiehlt es sich, ein einheitliches Grundgerüst zu etablieren. Dieses schafft nicht nur eine angenehme Atmosphäre und ein Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmenden, sondern ermöglicht auch eine abschließende Reflexion der Inhalte. Dabei sollten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

EINSTIEG IN WORKSHOPS

Um zu Beginn des Workshops ein besseres Kennenlernen der Teilnehmenden zu ermöglichen und eine angenehme, lockere Atmosphäre zu schaffen, eignet sich eine kurze Vorstellungsrunde. Diese Methode ist allerdings vor allem bei kleineren Gruppen bis zu 15 Personen empfehlenswert. In größeren Gruppen können die Teilnehmenden in Zweier-Gruppen eingeteilt werden, um sich kurz kennenzulernen. Bei beiden Ansätzen sollte darauf geachtet werden, dass die vorgesehene Zeit nicht überschritten wird und dementsprechend an die Teilnehmendenzahl angepasst werden.

MÖGLICHE EINSTIEGS-FRAGEN:

- Wann hast du zuletzt etwas zum ersten Mal gemacht?
- Was würdest du gern lernen?
- Wie tankst du auf, wenn dein Akku leer ist?
- Auf welche Idee des vergangenen Jahres bist du stolz?
- Was muss hier heute passieren, damit du raus gehst und sagst “Ich hätte diese Zeit nicht sinnvoller nutzen können.”

WÄHREND DES WORKSHOPS

Tipps und Tricks für die Durchführung :

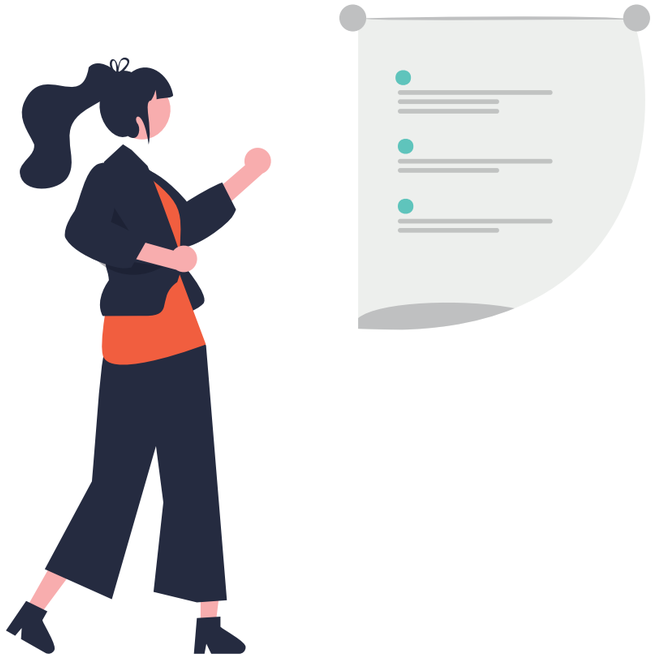
- Die Teilnehmenden über das Ziel des Workshops informieren
- Eisbrecher-Sätze nutzen um den Beginn zu lockern
- Interaktive Gestaltung: Nicht vor den Teilnehmenden, sondern mit den Teilnehmenden reden und sie einbeziehen
- Spontanität: Auf Einwände und Kommentare flexibel reagieren, darauf eingehen und den Ablauf anpassen
- Genug Zeit für Fragen, Pausen und lockere Gespräche einplanen
- Fragen und Gesprächsthemen ausdenken, falls lange Stille herrscht bzw. keine:r etwas zu sagen hat
- Am Ende reflektieren: Wurde das Ziel erreicht? Wenn nein, warum nicht?
- Die Handouts können entweder in physischer Form verteilt werden oder sie werden im Nachgang per E-Mail versendet

ZUM ABSCHLUSS DES WORKSHOPS

Neben dem anonymen Feedbackbogen sollte die Runde auch mit einem Checkout bzw. einer kurzen Reflexion geschlossen werden. Folgende Fragen können den Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung gestellt werden:

- Haben sich deine Fragen heute beantwortet? (Eventuell eine Frage nennen, die nun beantwortet wurde)
- Was nimmst du heute aus dieser Veranstaltung mit?
- (In einem Wort) Wie fühlst du dich jetzt?
- Welche Erwartung hattest du vorher und wurde diese erfüllt?
- Was wünschst du dir für die Zukunft, wenn du nochmal einen unserer Workshops besuchen wirst?

Am Ende der Veranstaltung bietet es sich außerdem an, auf Newsletter, Social Media Kanäle und weitere Kontaktmöglichkeiten hinzuweisen.



5.3 WORKSHOP-FORMATE

5.3.1 YOUR PURPOSE

NAME DER VERANSTALTUNG: YOUR PURPOSE

SLOGAN: Gestalte deine Zukunft!

PERSONAE: Laura (Studentinnen ohne Gründungsbezug, siehe Abschnitt 4.1)

DAUER & ORT: ca. 2 Stunden | Online oder in Präsenz

IM RAHMEN VON YOUR PURPOSE WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- Ihre eigene Werte definieren,
- Ihr Why finden und Ziele für die kommenden Monate oder Jahre festlegen,
- Gründung als eine Option für den beruflichen Werdegang kennenlernen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stift und Papier für die Teilnehmenden oder virtuelle Kollaborationsplattform
- Werte-Canvas
- Purpose Model
- Gründerinnenportrait
- Optional: Flipchart oder Whiteboard für Visualisierungen

YOUR PURPOSE richtet sich an die Persona Laura und damit an alle Personen, die sich bisher noch nicht mit Gründungsthemen auseinandergesetzt haben, aber ihre persönlichen Werte erkunden möchten. Der Workshop richtet sich an alle, die neugierig sind und ihre beruflichen oder persönlichen Entscheidungen besser an ihren eigenen Werten ausrichten möchten. Vorerfahrung im Bereich Gründung ist nicht erforderlich.

Der Workshop YOUR PURPOSE vermittelt den Teilnehmenden, wie sie ihre persönlichen Werte erkennen und als Orientierung für zukünftige Entscheidungen nutzen können. Dazu können die Teilnehmenden mit Hilfe des Werte Canvas die eigenen Werte definieren. Durch den Einsatz des Purpose Models gewinnen sie eine klare Vorstellung davon, welche Vorstellungen und Anforderungen sie leiten - ob in Bezug auf den Beruf, Ehrenamt oder andere Lebensbereiche. Ein erster, niederschwelliger Einblick in die Gründung als berufliche Option wird durch die Vorstellung von Gründerinnen und Gründungsbeispielen aus der Region gegeben. Der Workshop ermutigt die Teilnehmenden, ihre Werte im beruflichen Kontext zu nutzen und neue Karrierewege, einschließlich der Gründung, zu erkunden.

Der Workshop kann sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt werden. In einer physischen Durchführung können die Teilnehmenden in den von der Hochschule bereitgestellten Räumen zusammenkommen, um gemeinsam an ihren Werten zu arbeiten. Für digitale Workshops sollten die Werte-Canvas und Purpose Model vorab digital zur Verfügung gestellt werden, und digitale Breakout-Räume können für die Gruppenarbeit genutzt werden. Da es sich bei dem Werte-Canvas um eine sehr persönliche Übung handelt, sollte bei der Durchführung der Veranstaltung stets betont werden, dass niemand öffentlich seine Werte / Ergebnisse teilen muss.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	15min
Check-in	10min
Persönliche Werte definieren – Werte Canvas	30min
Herleitung Purpose Model – Beispiel Pippi Langstrumpf	15min
Gruppenarbeit Purpose Model	30min
Gründerinnenportrait	10min
Q & A	10min
Abschluss & Checkout	10min

HINTERGRUND FÜR DIE FORMULIERUNG VON TEXTEN FÜR SOCIAL MEDIA: WIE KÖNNEN PERSONAE ANGESPROCHEN WERDEN?

Bei der Formulierung von Social Media Beiträgen sollten die Bedürfnisse der Zielgruppen berücksichtigt werden. Es sollte bei Bewerbung von Workshops und Veranstaltungen eine niedrigschwellige Formulierung gewählt werden, die jedoch je nach Zielgruppe variiert. Während die Persona Paula eher Formulierungen bevorzugt, die die Möglichkeiten des Zugangs zu Beratung in frühen Phasen betonen, wünscht sich die Persona Marie konkretes Gründungs-Know-how, das in den Angeboten erworben werden kann.

Aus diesem Grund hat das WES-Team Beispiele für die verschiedenen Veranstaltungsformate und Personae formuliert, die den Hochschulen zur Verfügung gestellt werden.

Die Abbildung zeigt die Caption eines Instagram-Beitrags zur Veranstaltung YOUR PURPOSE. Dieses Caption-Beispiel richtet sich an Frauen, die noch keinen Bezug zur Gründung haben (Persona Laura). Es wird bewusst auf die Hervorhebung von Begriffen wie „Gründung" oder „Start-up" verzichtet, die auf einige potenzielle Teilnehmende abschreckend wirken könnten. Stattdessen wird mit Formulierungen wie „Lerne dich selbst besser kennen" und „Was ist eigentlich mein Warum?" der Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung und Sinnfindung gelegt. Diese Fragen sprechen universelle Bedürfnisse nach Orientierung und Erfüllung an und wirken niederschwelliger.

Die Einladung zum Austausch mit Gleichgesinnten schafft eine offene Atmosphäre, in der Hemmschwellen abgebaut werden, sich mit neuen beruflichen Perspektiven auseinanderzusetzen. Die Begriffe „Gestalte Deine Zukunft" und „Dein Warum" vermitteln eine proaktive und inspirierende Botschaft, die eine breite Zielgruppe anspricht - unabhängig von spezifischen Vorkenntnissen im Bereich der Existenzgründung.

5.3.2 NO LIMITS Teil I

NAME DER VERANSTALTUNG: NO LIMITS - Gründung, why not? (TEIL 1)

SLOGAN: Du hast das Zeug zum Gründen!

PERSONAE: Paula (Gründungsinteressierte Studentinnen, siehe Abschnitt 4.2)

DAUER & ORT: ca. 2 Stunden | Online oder in Präsenz

IM RAHMEN VON NO LIMITS TEIL I WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- Nahbare weibliche Gründungsvorbilder kennenlernen,
- Ängste und Hürden abbauen,
- Motivationsimpulse erhalten.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stift und Papier für die Teilnehmenden oder virtuelle Kollaborationsplattform
- Präsentation mit Innerem Vorstand, Gründerinnenportrait, Hürdenlauf und Visionsreise
- Handout Innerer Vorstand, Liste mit Beispielen für Werte
- Optional: Flipchart oder Whiteboard für Visualisierungen

Der Workshop NO LIMITS I richtet sich an Personen, die sich mit Gründungsthemen beschäftigen und ihre individuellen Hürden im Gründungsprozess besser verstehen und überwinden möchten. Der Workshop spricht besonders diejenigen an, die noch unsicher in Bezug auf eine Gründung sind und sich im Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten bestärken möchten, um ihre Gründungsidee weiterzuentwickeln. Erste unternommene Schritte im Gründungsprozess sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Die Teilnehmenden lernen, ihre persönlichen Hürden im Gründungsprozess zu evaluieren und konkrete Lösungswege zu entwickeln. Der Workshop vermittelt Methoden, um mit Herausforderungen umzugehen, die auf dem Weg zur Gründung auftreten können. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Sensibilisierung für die Unterschiedlichkeit von Gründungspersönlichkeiten und -geschichten sowie auf der Bestärkung im Glauben an die eigenen Fähigkeiten. Durch den Einsatz von Methoden wie der Walt-Disney-Methode oder dem Kopfstand-Prinzip lernen die Teilnehmenden, kreative Lösungsansätze zu entwickeln. Am Ende visualisieren sie ihre nächsten Schritte in einer „Visionsreise“, die ihnen hilft, sich auf ihre eigenen Stärken zu besinnen und diese gezielt einzusetzen. Der Workshop fördert den Austausch und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, um die Herausforderungen der Gründung selbstbewusst anzugehen.

Der Workshop kann sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt werden. Bei einer physischen Durchführung werden die Räume und Materialien vor Ort bereitgestellt, und Flipcharts oder Whiteboards können für die Visualisierungen genutzt werden. Für digitale Workshops sollten Online-Tools, wie ein Miro-Board und eine Präsentation für die Visualisierung von Hürden und Lösungsansätzen verwendet werden.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	15min
Check-in	10min
Innerer Vorstand - Erfolg	10min
Gründerinnenportrait	10min
Hürdenlauf	30min
Visionsreise	15min
Q & A	10min
Abschluss & Checkout	10min

5.3.3 NO LIMITS Teil II

NAME DER VERANSTALTUNG: NO LIMITS - Entdecke die Gründerin in dir! (TEIL 2)

SLOGAN: Du hast das Zeug zum Gründen!

PERSONAE: Paula (Gründungsinteressierte Studentinnen, siehe Abschnitt 4.2)

DAUER & ORT: ca. 2 Stunden | Online oder in Präsenz

IM RAHMEN VON NO LIMITS TEIL II WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- ihre Schlüsselfähigkeiten definieren,
- eine Vision entwickeln,
- Motivationsimpulse erhalten.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stift und Papier für die Teilnehmenden oder virtuelle Kollaborationsplattform
- Präsentation zur Einführung der Golden Circle- und SMART-Methoden
- Handout für den Persönlichkeitstest (Papierform oder digital)
- Optional: Flipchart oder Whiteboard für Visualisierungen

Der Workshop NO LIMITS II richtet sich an gründungsinteressierte Studierende (Persona Paula), die sich intensiver mit ihren eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen auseinandersetzen möchten. Der Workshop spricht Personen an, die sich ihrer Schlüsselkompetenzen bewusst werden wollen, um sich selbst besser in einem Gründungsteam einordnen zu können und ihre Vision für ihre Gründung weiterzuentwickeln. Er ist für Teilnehmende aller Erfahrungsstufen geeignet – sowohl für Anfänger:innen als auch für bereits vorinformierte Personen oder Junior-Expert:innen.

Im Workshop steht die Bewusstwerdung der eigenen Potenziale im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden werden durch einen Persönlichkeitstest ihre Schlüsselfähigkeiten evaluieren und reflektieren gemeinsam mit anderen ihre Stärken und Schwächen. Zudem entwickeln sie mithilfe der „Golden Circle"-Methode eine klare Vision für ihre Gründung und setzen durch die SMART-Methode realistische, umsetzbare Ziele. Der Workshop vermittelt Motivation und gibt den Teilnehmenden konkrete Impulse, um die nächsten Schritte in ihrem Gründungsprozess zu planen und anzugehen. Der Workshop schafft Motivation und ermutigt die Teilnehmenden, die nächsten Schritte auf ihrem Weg zur Gründung selbstbewusst zu gehen.

Der Workshop kann sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt werden. Bei einer physischen Durchführung werden die benötigten Materialien und Räume vor Ort bereitgestellt, während für die digitale Variante entsprechende Online-Tools für den Persönlichkeitstest und die Gruppenarbeit genutzt werden können.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	15min
Check-in	10min
Input Persönlichkeitstest	15min
Vorstellung Persönlichkeitstypen & Definition Schlüsselfähigkeiten	15min
Input Visionsentwicklung - Golden Circle	10min
Entwicklung der eigenen Vision	20min
Vorstellung der entwickelten Visionen	10min
Ziele setzen - SMART Methode	20min
Abschluss & Checkout	10min

5.3.4 LET'S START

NAME DER VERANSTALTUNG: LET`S START - Erste Schritte einer Gründung

PERSONAE: Marie (Interesse für hybride Gründungen, siehe Abschnitt 4.3)

DAUER & ORT: ca. 2 Stunden | Online oder in Präsenz

IM RAHMEN VON NO LIMITS TEIL II WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- nahbare hybride Gründerinnen als Vorbilder kennenlernen,
- sich mit anderen Gründerinnen und gründungsinteressierten Frauen austauschen,
- einen Input zu verschiedenen Themengebieten inkl. Praxisbeispielen hören.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stift und Papier für die Teilnehmenden oder virtuelle Kollaborationsplattform
- Präsentation für Impuls / Input zu gründungsrelevantem Thema
- Optional: Flipchart oder Whiteboard für Visualisierungen

Der Workshop LET'S START richtet sich an alle, die sich mit dem Gedanken einer Gründung auseinandersetzen, aber noch offene Fragen haben oder nicht wissen, wie sie den ersten Schritt wagen sollen. Die Zielgruppe umfasst vorinformierte Teilnehmende, Junior Expert:innen bis zu Profis.

Der Workshop gibt einen umfassenden Überblick über die ersten Schritte der Gründung. Teilnehmende lernen anhand von Praxisbeispielen und Gastvorträgen von Gründerinnen und Start-up Coaches verschiedene Formen der Gründung kennen – von Teilzeit- und hybriden Gründungen bis hin zu Finanzierungsstrategien wie Eigenkapital, Fremdkapital und Bootstrapping. Zudem werden gründungsrelevante Themen wie der Netzwerkaufbau, Kommunikationsstrategien und die Wahl der richtigen Rechtsform thematisiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, den Gründungsprozess strukturiert anzugehen und wichtige Entscheidungen sicher zu treffen.

LET'S START gibt gründungsinteressierten Personen das nötige Rüstzeug, um den ersten Schritt in Richtung Gründung zu machen. Durch die Vermittlung von Wissen über verschiedene Gründungsformen, Finanzierungsstrategien und rechtliche Aspekte werden die Teilnehmenden befähigt, ihre Gründungsidee strukturiert anzugehen. Der Workshop wird durch den Gastvortrag einer erfahrenen Gründerin bereichert, die praxisnahe Tipps und Inspiration liefert. Mit einem starken Fokus auf Netzwerkaufbau und Austausch hilft LET'S START den Teilnehmenden, sich in der Gründungsszene zu positionieren und erste Kontakte zu knüpfen.

Der Workshop kann sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt werden. In einer physischen Durchführung profitieren die Teilnehmenden von direktem Austausch und persönlichem Netzwerken. Für digitale Veranstaltungen können Online-Tools genutzt werden, um den Gastvortrag und die Interaktionen interaktiv zu gestalten. Digitale Breakout-Räume ermöglichen eine gezielte Vernetzung der Teilnehmenden.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	10min
Check-in	10min
Input von Gründungsberater:innen zu gründungsrelevantem Thema	15min
Breakout-Session | Networking	15min
Zurück ins Plenum kommen	5min
Vortrag der Gründerin	15min
Q & A	15min
Abschluss & Checkout	10min

5.3.5 CIRCLE

NAME DER VERANSTALTUNG: CIRCLE

PERSONAE: Paula und Marie (Gründungs-interessierte Frauen, siehe Abschnitt 4.2 und 4.3); Helen (Gründerinnen, siehe Abschnitt 4.4)

DAUER & ORT: ca. 2 Stunden | In Präsenz

IM RAHMEN VON NO LIMITS TEIL II WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- nahbare Gründerinnen als Vorbilder kennenlernen,
- sich mit anderen Gründerinnen und gründungsinteressierten Frauen austauschen.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Stift und Papier für die Teilnehmenden oder virtuelle Kollaborationsplattform
- Fragen & Impulse für das Kennenlernen & Networking
- (Digitale) Präsentationsmaterialien der Gründerinnen
- Networking-Möglichkeiten
- Optional: Flipchart oder Whiteboard für Visualisierungen

Der Women Entrepreneurs in Science CIRCLE richtet sich an Frauen aller Erfahrungsstufen, die sich für das Thema Gründung interessieren – von Anfängerinnen bis hin zu erfahrenen Unternehmerinnen. Die Veranstaltung bietet eine Plattform, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, von inspirierenden Gründerinnen zu lernen und persönliche Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge auf dem Weg zur Gründung zu erhalten.

Ziel der Veranstaltung ist es, nahbare Gründerinnen als Vorbilder aufzuzeigen und den Austausch zwischen Gründerinnen und gründungsinteressierten Frauen zu fördern. Der CIRCLE bietet gründungsinteressierten Frauen die Möglichkeit, von erfolgreichen Gründerinnen zu lernen und sich über ihre eigenen Gründungsideen auszutauschen. Durch persönliche Einblicke und Praxisberichte erhalten die Teilnehmenden wertvolle Inspiration und Motivation für ihren eigenen Gründungsweg. Der Austausch im Rahmen von Speeddating und Networking unterstützt zudem die Bildung eines starken Netzwerks, das über die Veranstaltung hinaus bestehen bleibt. Egal, ob du gerade erst über eine Gründung nachdenkst oder schon mitten im Prozess steckst – der CIRCLE bietet eine inspirierende Plattform, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu motivieren.

Der CIRCLE sollte bevorzugt in Präsenz durchgeführt werden. Erfahrungsgemäß ist das Netzwerken für die Teilnehmenden einfacher und angenehmer, wenn sie sich persönlich treffen. Ist dies nicht möglich, kann auch eine digitale Durchführung des CIRCLE geplant werden. In einer digitalen Veranstaltung sollten ergänzende Tools für das Kennenlernen und den Austausch eingesetzt werden, um den Networking-Charakter der Veranstaltung zu unterstützen. Breakout-Räume bieten die Möglichkeit für Kleingruppengespräche und individuelle Diskussionen.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	15min
Kennenlernen | Breakout-Sessions	10min
Erfahrungsbericht Gründerin 1	25min
Q & A mit Gründerin 1	20min
Pause	5min
Erfahrungsbericht Gründerin 2	25min
Q & A mit Gründerin 2	20min
Networking | Breakout-Sessions	15min
Abschluss & Checkout	10min

5.3.6 MASTERMIND

NAME DER VERANSTALTUNG: MASTERMIND

SLOGAN: Growing together – Nutze das Know-how anderer Gründerinnen

PERSONAE: Helen (Gründerinnen, siehe Abschnitt 4.4)

DAUER & ORT: Regelmäßige 60-minütige Sitzungen über 6 Monate | Online

IM RAHMEN VON NO LIMITS TEIL II WERDEN DIE TEILNEHMERINNEN:

- in einem regelmäßigen vertrauensvollen Austausch mit anderen Gründerinnen stehen,
- voneinander lernen und an ihren individuellen Zielen arbeiten.

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Präsentation für den Auftakttermin
- Fragen & Impulse für das Kennenlernen
- Handout Grundregeln MASTERMIND

Die MASTERMIND Gruppen richten sich an Gründerinnen, die sich in einem regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch gegenseitig unterstützen möchten. Hier werden persönliche Herausforderungen und zukünftige Ziele besprochen und gemeinsam angegangen. Die Teilnehmerinnen erhalten wertvolles Feedback und können in der Gruppe neue Perspektiven und Lösungsansätze entwickeln. Die Treffen sind so gestaltet, dass sie gegenseitige Unterstützung fördern, Meilensteine definieren und eine inspirierende Dynamik in der Gruppe schaffen.

Das Ziel der MASTERMIND ist es, individuelle Herausforderungen zu lösen, zukünftige Ziele zu definieren und gemeinsam Meilensteine zu erarbeiten. Die Teilnehmerinnen profitieren von gegenseitigem Feedback, Inspiration und der Stärke des Netzwerks. Durch klare Regeln, achtsame Kommunikation und regelmäßige Impulse entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, die es ermöglicht, gemeinsam zu wachsen und die eigene Gründung voranzutreiben.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten trifft sich die Gruppe von sechs bis neun Personen regelmäßig zum Austausch. Am Anfang steht ein Auftakttermin zum gegenseitigen Kennenlernen. Die Grundregeln des Austausches in MASTERMIND werden erläutert und die Teilnehmerinnen stellen sich und ihre Gründung vor. Abschließend werden aktuelle Hürden der Gründerinnen besprochen und eventuell ein übergeordnetes Ziel für die sechs Monate festgelegt. Darauf aufbauend finden zu Beginn wöchentliche Gruppentreffen statt, die später in größeren Abständen stattfinden. Nach Bedarf der Teilnehmerinnen werden die Termine durch einen Impulsvortrag einer:s externen Referent:in ergänzt. Dadurch erhalten die Teilnehmerinnen wertvolle Einblicke, Expertise und Tipps, die sie für ihre persönlichen Ziele nutzen können.

Aktivität	Zeit
Begrüßung und Zielsetzung	5min
Updates der Teilnehmenden	40min
Besprechen eines speziellen Anliegens (bei Bedarf)	15min
Zielsetzung bis zum nächsten Termin	10min
Abschluss & Planung	5min

5.4 NACHBEREITUNG

E-MAIL

Die Teilnehmenden erhalten nach Durchführung des Workshops eine E-Mail. In dieser werden die Kontaktdaten der Gründungsberater:innen aufgeführt sowie wichtige Anlaufstellen. An dieser Stelle kann entsprechend auf den Gründungsservice verwiesen werden.

EVALUATION

Nach jedem Workshop erfolgt eine Evaluation. Dieser kann bei physischen Veranstaltungen direkt vor Ort ausgefüllt werden oder wird an die Teilnehmenden per E-Mail versendet. Die Evaluation erfolgt anonym.
Den Teilnehmenden kann außerdem nach der Veranstaltung ein Handout gesendet werden, auf welchem alle wichtigen Inhalte und Kontaktdaten nochmal gebündelt zur Verfügung stehen.

6. AUSBLICK

Solltest du nach der Lektüre des Leitfadens weitergehendes Interesse an den WES-Workshops und deren Umsetzung haben, dann kontaktiere uns bitte unter wes@wiwi.uni-wuppertal.de. Wir freuen uns von dir zu hören und dich über unsere zukünftigen Angebote zu informieren, denn ab dem 1.3.2025 werden die erfolgreichen Bausteine des WES-Projektes im Rahmen eines Modellprojektes auf Bundesebene skaliert und innovative Ansätze bundesweit erprobt.

Die Laufzeit des neuen Projektes mit dem Titel ‘Empowering Women Entrepreneurs’ beträgt drei Jahre und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE) gefördert.

Die Kanäle von WES bleiben als Dachmarke bestehen und berichten zu allen neuen Entwicklungen. Bleibe hier auf dem Laufenden:

Webseite: www.wes.uni-wuppertal.de
Instagram: women_entrepreneurs_in_science
LinkedIn: Women Entrepreneurs in Science

Women Entrepeneurs in Science

Bärenstr. 11-13
42117 Wuppertal

0202 25325787

wes@wiwi.uni-wuppertal.de
www.wes.uni-wuppertal.de

www.wes.uni-wuppertal.de